



**Beschlussvorlage**

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung	29.09.2023	<b>2023/252</b>

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	09.10.2023
Kreistag	öffentlich	23.10.2023

**Tagesordnungspunkt 14**

**Wasserstoffinfrastruktur;  
Unterstützung der trinationalen Initiative 3H2**

**Beschlussvorschlag**

- 1. Der Landkreis tritt der trinationalen Wasserstoffinitiative 3H2 bei und unterstützt diese.**
- 2. Der Beitrag in Höhe von 2.500 EUR wird ab dem Jahr 2023 bereitgestellt.**

## **Historie und Sachverhalt**

Nachdem das RegioWIN II-Wasserstoffprojekt, welches sich über die Landkreise Bodenseekreis, Konstanz, Ravensburg und Sigmaringen erstrecken sollte, bei der Prämierung im Jahr 2021 nicht zum Zuge kam, stagnierten die Aktivitäten in Sachen Wasserstoff in der Region. Einzig der Landkreis Lindau ist im Projekt HyAllgäu\*-Bodensee aktiv. Festzuhalten ist, dass die Bodenseeregion in den aktuellen Planungen zur Wasserstoffinfrastruktur des Landes, des Bundes und der EU nicht auftaucht. Um nicht „abgehängt“ zu werden, besteht dringender Handlungsbedarf.

Über das Wasserstoffforum der Industrie- und Handelskammer (IHK) wurde das Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung auf die trinationale Initiative 3H2 ([www.3h2.info](http://www.3h2.info)) aufmerksam und lud diese zu einem gemeinsamen Austausch (14. September 2023) mit IHK, Energieagentur Kreis Konstanz, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz (HTWG), SolarLAGO und International Solar Energy Research Center Konstanz (ISC Konstanz e.V.) ein. 3H2 setzt sich aktiv für die Etablierung einer grenzübergreifenden Wasserstoffstrategie ein und hat zum Ziel, in der Region von Oberrhein bis Bodensee eine Wasserstoffinfrastruktur und auch eine Produktionskette aufzubauen. Die Initiative deckt räumlich - bis auf den Landkreis Konstanz - aktuell den Bereich des Regierungsbezirks Freiburg ab. Mitglieder sind unter anderem der Regionalverband Hochrhein-Bodensee, die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Waldshut, die Industrie- und Handelskammern der Region sowie zahlreiche Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette.

Ziel ist der Ausbau von Pipelines, die gemeinschaftliche Durchführung von Förderprojekten hierfür sowie der Anschluss an das Europäische Wasserstoffnetz, damit die Region von den zukünftigen Entwicklungen in Sachen Wasserstoff nicht abgeschnitten ist. Verschiedene Erhebungen haben gezeigt, dass hier Handlungsbedarf besteht, der aber auf Landes- und Bundesebene (noch) nicht gesehen wird. Weitere Bedarfsabfragen laufen aktuell noch bis Ende September und bilden den Grundstein für eine wichtige Studie, die den Aktionsraum und Tätigkeiten der Initiative festlegt und damit auch, ob die Bodenseeregion und der Landkreis Konstanz beim Thema Wasserstoffinfrastruktur zukünftig stattfinden.

Um bereits bestehende Aktivitäten optimal zu verbinden und auch den Anschluss an das laut aktuellen Planungen in Lindau endende Wasserstoffnetz zu bekommen, müssen hier auch der Bodenseekreis, die Landkreise Ravensburg und Sigmaringen und die bayerische Wasserstoffinitiative im Allgäu mitgedacht werden. Hierzu wird der Vorgang beim nächsten Bodenseelandrätetreffen eingebracht. Geplant ist, den Austausch auf Ebene der Wirtschaftsförderungen mit 3H2 weiterzuverfolgen.

Bleibt die Region weiterhin ein weißer Fleck in den Planungen, können künftige Bedarfe nicht gedeckt werden. Aus diesem Grunde empfehlen wir eine Mitgliedschaft beziehungsweise die Unterstützung der Initiative, welche aktuell mit einer Kostenumlage von 2.500 EUR jährlich verbunden ist. Die Initiative ist offen für weitere Partner und Unterstützer, um den „Lückenschluss“ voranzutreiben.

Anlagen

Anlage 1 - Präsentation trinationale Wasserstoffinitiative 3H2

Art der Aufgabe

- Staatliche Aufgabe
  Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe  
 Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen (siehe Strategietabelle)

- keine Auswirkungen  
 Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: 35 Handlungsfeld: Kreis- und Regionalentwicklung

Leistungsziel: 1. Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Kommunen bei infrastrukturellen Projekten im ländlichen Raum; Koordination und Umsetzung von Förderprogrammen.

2. Das Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung unterstützt die Wirtschaft sowie relevante Akteure mit ihren Aktivitäten; hilft bei der Vernetzung der verschiedenen Akteure im Bereich Wirtschaft; Unternehmen werden beim Prozess der Digitalisierung unterstützt.

Maßnahme: 1. Informationsveranstaltungen (Breitband, LoRaWAN, Mobilfunk); Unterstützung bei der Realisierung von Vorhaben (Lotsenfunktion etc.), LoRaWAN-Projekte, Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR) Fördermittelberatung, Umsetzung von Förderprojekten; Informationsvermittlung an die Kommunen zum Tourismusinfrastrukturprogramm.

2. Fachkräftesicherung (KIS und Ausbildungsinitiative), Unternehmensdialoge und -besuche, Informationsveranstaltungen, Innovationsförderung, Clusterförderung, Gründernetzwerk Konstanz, Fördermittelberatung, Newsletter, Lotsendienst und Unterstützung bei Ausbauprojekten Mobilfunk und Breitband.

Strategie-Nr.: 96 Handlungsfeld: Klimaschutz

Leistungsziel: Die Kreisverwaltung setzt die Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept um. Die Maßnahmen sollen gezielt dazu beitragen, den Energieverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Landkreis Konstanz zu senken. Gleichzeitig verfolgt der Landkreis Konstanz mit seinen Maßnahmen das Ziel, den Ausbau der erneuerbaren Energien voranzutreiben.

Maßnahme: Integriertes Klimaschutzkonzept Wohnen: Wärmenetze (Maßnahmen: thermische Nutzung vom Bodensee) Verkehr: Maßnahmen zur Reduzierung des individual Verkehrs (PENDLA) Industrie: Unternehmensdialog

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
--------------------------------	--------	-----------

<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input checked="" type="checkbox"/> mehrjährig	2.500 EUR	2023 ff.
---	-----------	----------

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
-------------------------------------	--------	-----------

<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
--	---------	-----

Nettoauswirkungen	2.500 EUR	2023 ff.
<input type="checkbox"/> Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt		
...		